

I. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

7. Feber 1961

137/A.B.

zu 179/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Auf die Anfrage der Abgeordneten M o s e r und Genossen, betreffend den Ausbau des Streckenabschnittes Bruck a.d.Mur-Graz-Spielfeld, teilt Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Dipl.-Ing. W a l d- b r u n n e r folgendes mit:

Zu Frage 1) (Ist die Vermutung richtig, dass die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Bruck a.d.Mur - Graz nicht in den Ausbauplan der ÖBB einbezogen ist?):

Die Elektrifizierung der Bundesbahnstrecke Bruck a.d.Mur - Graz ist im langfristigen Investitionsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen, das vom Nationalrat im Jahre 1954 beschlossen wurde, enthalten.

Zu Frage 2) (Welche Absichten bestehen hinsichtlich des Ausbaues dieses Streckenabschnittes?):

Diesem langfristigen Investitionsprogramm entsprechend besteht die Absicht, nach Fertigstellung der Elektrifizierung im Streckenabschnitt Mürzzuschlag-Knittelfeld der durchgehenden Strecke Wien - Tarvis die Strecke Bruck a.d.Mur - Graz und die Strecke St.Michael - Selzthal zu elektrifizieren.

Zu Frage 3) (Wann kann allenfalls mit dem Ausbau dieses Streckenteiles gerechnet werden?):

Leider wurden in den vergangenen Jahren dem Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die Investitionsmittel für die Elektrifizierungsarbeiten der Österreichischen Bundesbahnen nicht in dem Ausmasse zur Verfügung gestellt, wie es das langfristige Investitionsprogramm vorgesehen hatte. Dadurch sind in den Fertigstellungsterminen Verzögerungen entstanden. Mit dem Beginn der Elektrifizierungsarbeiten auf der Strecke Bruck a.d.Mur - Graz kann erst im Jahre 1963 gerechnet werden, vorausgesetzt, dass keine weiteren Verzögerungen in der Finanzierung eintreten.

-.-.-.-.-